

von Sachsen und der Landgraf Philipp der Großmütige von Hessen die
1525 schlechtbewaffneten Bauern bei Frankenhausen. Vergebens hatte Thomas
Münzer seine Anhänger auf den Beistand des Himmels vertraut. Er
selbst ergriff die Flucht und hielt sich verborgen, wurde aber entdeckt und
hingerichtet. In Süddeutschland stellte der Schwäbische Bund, eine
Vereinigung von Fürsten, Grafen, Herren, Rittern und Reichsstädten,
durch mehrere siegreiche Schlachten die Ruhe wieder her. *das ganze*

*100000
Ogfr
von
20 Artikel*
Ein furchtbares Strafgericht erging über die Empörer. Viele starben
auf dem Blutgerüst. Tausende wurden unter allen erdenklichen Martern hin-
gerichtet¹. Diejenigen aber, welche das Leben behielten, wurden von ihren Gutsherrn noch ärger gedrückt als zuvor. Der Bauernstand versank in eine
rechtlose Leibeigenschaft, aus der er sich erst seit dem 18. Jahrhundert
mit Hilfe menschenfreundlicher Fürsten, wie der preussischen Könige Friedrich
Wilhelm I. und Friedrich II., allmählich emporgearbeitet hat.

d) **Der Beginn der kirchlichen Neugestaltung bis zum ersten Reichstage zu Speier.** Schon während der Stürme der letzten Jahre hatten einige Stadtgemeinden, wie Wittenberg, Nürnberg u. a., begonnen, das Kirchenwesen entsprechend der neuen Lehre umzugestalten. An Stelle der Messe rückte die Predigt in den Mittelpunkt des Gottesdienstes, das Abendmahl wurde unter beiden Gestalten gespendet, die Ehelosigkeit der Geistlichen und das Klosterleben aufgehoben, das Kirchengut eingezogen.

Der erste Fürst, welcher in seinem Gebiete die kirchliche Neugestaltung durchführte, war der Hochmeister des Deutschen Ordens, Albrecht von Hohenzollern (1525). Er legte sein Ordensgewand ab und verwandelte das Ordensland (Ostpreußen) in ein weltliches Herzogtum, das er von dem polnischen Könige zu Lehen nahm. Diejenigen Ritter, welche der alten Kirche treu blieben, schlugen ihren Sitz in Mergentheim a. d. Tauber auf, wo der Orden sich bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts behauptet hat².

e) **Der erste Reichstag zu Speier und die weitere Gründung evangelischer Landeskirchen.** Die Niederwerfung der Ritter und Bauern hatte das Ansehen der Fürsten bedeutend gehoben. Ihre Macht stieg noch mehr, als die Reformatoren ihnen das Recht einräumten, das Kirchenwesen in ihren Territorien zu regeln. Entscheidend für die Ausbildung neuer Landeskirchen in fürstlichen und städtischen Territorien wurde der erste
1526 Reichstag zu Speier. Karl V. hatte seinem Bruder Ferdinand, der

¹ Die Zahl der Opfer, die der Bauernkrieg gekostet hat, wird auf mehr als 100 000 berechnet.

² Als adelige Genossenschaft zur Pflege von Verwundeten und Kranken ist der Orden später in Österreich wieder aufgelebt.